

Ypsomed Innovationsfonds

c/o Ypsomed AG
Brunnmattstrasse 6
3401 Burgdorf
Tel. +41 34 424 41 11
Fax +41 34 424 41 22
www.innovationsfonds.ch

P R E S S E M I T T E I L U N G

3. VERLEIHUNG DES YPSOMED INNOVATIONSPREISES FÜR ERFOLGREICHEN TECHNOLOGIETRANSFER GEHT AN FORSCHERTEAMS DER BERNER FACHHOCHSCHULE UND UNIVERSITÄT BERN

Am 12. Januar 2009 vergab der Ypsomed Innovationsfonds zum dritten Mal den mit insgesamt CHF 50'000 dotierten YPSOMED INNOVATIONSPREIS. Die Jury unter der Leitung von Stifter Dr. h.c. Willy Michel verlieh die beiden ersten Preise im Wert von je CHF 20'000 an Fabian Käser für das interdisziplinäre Forschungsprojekt "Chemilumineszenz" der Berner Fachhochschule und der daraus entstandenen Startup-Firma ACL Instruments AG und an Prof. Dr. Walter Perrig und seine Forschergruppe des Instituts für Psychologie der Universität Bern für die Entwicklung der Software "BrainTwister". Den dritten Preis erhielt ein Forschungsprojekt vom Departement für Chemie und Biochemie der Universität Bern für die Entwicklung neuartiger Detektormaterialien für Röntgen- und Gammastrahlung.

Burgdorf, 12. Januar 2009, 17:00 Uhr – Im Rahmen der Förderung von Wissens- und Technologietransfer der Universität Bern und der Berner Fachhochschule schrieb die Stiftung Ypsomed Innovationsfonds zum dritten Mal den YPSOMED INNOVATIONSPREIS mit einer Preissumme von insgesamt CHF 50'000 aus. An der heutigen Preisverleihung, welche vor über 400 geladenen Gästen anlässlich des Neujahrsapéro von PricewaterhouseCoopers AG stattfand, kürte die Jury drei herausragende, innovative und wirtschaftlich umsetzbare Arbeiten der Berner Fachhochschulen und der Universität Bern.

Informationen über die Preisgewinner

Herr **Fabian Käser** erhält den Ypsomed Innovationspreis 2008 für das interdisziplinäre Forschungsprojekt "Chemilumineszenz". Dieses an der Berner Fachhochschule entwickelte und optimierte Analysegerät dient zur instrumentellen Charakterisierung von Oxidationsreaktionen. Der Nutzen des neuen Verfahrens liegt in der äusserst empfindlichen Quantifizierung und Prognostizierung des Stabilitäts-, Qualitäts- und Sicherheitsverhalten von Konsumgütern und ihren Bestandteilen. Die resultierende Technologie und die Prototypen-Instrumentierung wird durch das 2008 gegründete Startup Unternehmen ACL Instruments AG zu innovativen Produkten industrialisiert und kommerzialisiert. Fabian Käser arbeitet seit mehreren Jahren an Forschungsprojekten im Zusammenhang mit der Erhaltung von Kunst und Kulturgut und insbesondere dem oxidativen Zerfall. Er ist der Gründer von ACL Instruments AG. Das Team um Fabian Käser setzt sich aus Assistenten und Professoren der Fachbereiche Konstruktion, Elektrotechnik, Informatik, Chemie und der Konservierungswissenschaft zusammen.

Ebenfalls mit dem ersten Preis ausgezeichnet wird ein Forscherteam der Abteilung "Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie" des Instituts für Psychologie der Universität Bern. Herr **Prof. Dr. Walter Perrig** und seine Forschergruppe mit Dr. Martin Buschkühl, Dr. Susanne Jäggi und Adrian Kobel erhält den Ypsomed Innovationspreis für die Entwicklung von "BrainTwister", einem Computerprogramm zur Verbesserung von Denkleistungen. Das Forscherteam konnte in ihrer experimentellen Grundlagenforschung zeigen, dass mit einem Arbeitsgedächtnistraining an der individuellen Kapazitätsgrenze auch die Leistungen in nicht trainierten Aufgaben verbessert werden konnten. Darunter auch die allgemeine Problemlösefähigkeit, eine Intelligenzleistung, welche bisher als angeboren betrachtet und als nicht trainierbar galt. Diese Arbeit über die Funktionsweise des Arbeitsgedächtnisses und dessen Trainierbarkeit ist von grosser wissenschaftlicher und praktischer Relevanz. So etwa in der Ausbildung und Rehabilitation, um z.B. bei Leistungsschwächeren den Erwerb wichtiger Kulturfertigkeiten wie Lesen und Rechnen zu verbessern, bei älteren Menschen die Erinnerungsfähigkeit zu bewahren und Experten besser für Situationen mit höchsten Leistungsanforderungen zu wappnen.

Den dritten Preis erhalten Herr **Prof. Hans-Ulrich Güdel** und sein Kollege **Dr. Karl Krämer** am Departement für Chemie und Biochemie der Universität Bern für die Entwicklung neuartiger Detektormaterialien für Röntgen- und Gammastrahlung. Eingesetzt werden diese sog. Szintillatoren u.a. in der medizinischen Diagnostik, bei der Erdölexploration und beim Durchleuchten von Reisegepäck. In der medizinischen Diagnostik wird die Strahlenbelastung durch diese neue Methode signifikant reduziert. Die chemische Zusammensetzung der neuen Materialien ist völlig neuartig, erstmals mit dem Element Cer als aktivem Zentrum. Ihre Erforschung war geprägt durch eine enge Zusammenarbeit mit den Herren Prof. Carel van Eijk und Dr. Pieter Dorenbos an der Universität Delft und einer Entwicklungspartnerschaft mit einem Industriekonzern. Das Projekt hat bisher zu 5 weltweiten Patenten und einem Lizenzvertrag zwischen den Universitäten Bern / Delft und dem Industriepartner geführt. Die ersten Produkte kamen bereits 2003 auf den Markt und werden noch heute vom Industriepartner weltweit verkauft.

Der ehrenamtlich tätigen Jury gehören folgende Personen an:

- Willy Michel, Dr.h.c., Verwaltungsratspräsident Ypsomed Holding AG, Vorsitz
- Daniel Kusio, lic.rer.pol.
- Heinrich Mühlemann, dipl.Ing.ETH/lic.oec.publ.
- Peter Mürner, Prof.Dr.phil.nat.
- Richard Stüdi, Dr.rer.pol./dipl.phys.
- Peter Wittwer, dipl. Wirtschaftsprüfer, PricewaterhouseCoopers AG

Ypsomed Innovationsfonds

Der Ypsomed Innovationsfonds bezweckt die Förderung innovativer Unternehmungen im Espace Mittelland und unterstützt sowohl branchenunabhängige Projektfinanzierungen von Firmen in Gründung, neu gegründeten Firmen wie auch solche von bereits bestehenden Unternehmungen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Heinrich Mühlemann, Präsident der Stiftung oder Richard Stüdi, Geschäftsführer via info@innovationsfonds.ch zur Verfügung. Diese Medienmitteilung sowie weitere Unterlagen und Informationen über die Stiftung finden Sie unter www.innovationsfonds.ch.